

Antrag

öffentlich

Datum	Nummer
23.02.2023	A0033/23

Absender

SPD-Stadtratsfraktion

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Prof. Dr. Alexander Pott

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

16.03.2023

Kurztitel

Erneute Bewerbung um das Label „StadtGrün – naturnah,,

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

sich erneut um das Label „StadtGrün – naturnah“ zu bewerben.

Das Label wird von dem Verein “Kommunen für biologische Vielfalt e.V.” vergeben. Mit ihrer Unterstützung wird eine Kommune in einem geordneten Verfahren die biologische Vielfalt auf innerstädtischen Grünflächen gefördert.

Zur Vorbereitung auf die Teilnahme sollen die untenstehenden Maßnahmen proaktiv umgesetzt werden:

1. Geeignete Flächen in Blühwiesen, Insektenwiesen und/oder Staudenbeete umzuwandeln. Dazu sollen folgende Flächen auf Eignung geprüft werden:

- die stadtseitige Elbuferpromenade entlang des Schleinufer
- der Heinrich-Heine-Platz
- die Grünfläche zwischen Johannisbergstraße und Ernst-Reuter-Allee
- der breite Einfahrtsbereich zwischen Albert-Einstein-Gymnasium und dem Olvenstedter Grasweg
- der Bereich zwischen dem Florapark-Garten und dem Erich-Rademacher-Bad

2. Geeignete Flächen um “Insektenhotels“ zu erweitern und weitere adäquate Standorte im Stadtraum zu lokalisieren. Dazu sollen zum Beispiel die folgenden Flächen auf Eignung geprüft werden:

- Die Fläche zwischen der Fahrbahn und den Straßenbahngleisen entlang des Europarings
- die Grünanlage zwischen der Fröbelstraße und der Beimsstraße
- die Grünflächen ohne Strauchgruppen der Auf- und Abfahrten des Magdeburger Ringes

Begründung:

Bezugnehmend auf die Stellungnahme S0475/22 zur Anfrage *Label "StadtGrün - naturnah"* und der Information I0338/22 der Verwaltung zu unserem Prüfauftrag zur *Überprüfung qualitative Mähkriterien und Mähintervalle* begrüßen wir die wohlwollende und konstruktive Bearbeitung unseres Anliegens.

Wir sehen die Umwandlung und Anpassungen der Grünflächen der Stadt für mehr Biodiversität und zur Anpassung an den menschengemachten Klimawandel als notwendigen Schritt. Im Rahmen des angestrebten Bewerbungsverfahrens zu dem Label "StadtGrün - naturnah" kann dies strukturiert und unter Zuhilfenahme vom kompetenten und erfahrenen Verein für "Kommunen für biologische Vielfalt e.V." geschehen. Dieser hat zusammen mit der Deutschen Umwelthilfe und fünf Pilotkommunen das Label und deren Vergabeverfahren entwickelt.

Langfristig werden auch weitere Grünflächen dahingehend gestaltet werden müssen, um den sich verändernden klimatischen Bedingungen resistenter gegenüberstehen zu können.

Jens Rösler
Fraktionsvorsitzender
SPD-Stadtratsfraktion

Dr. Thomas Wiebe
Stadtrat
SPD-Stadtratsfraktion

Dr. Niko Zenker
Stadtrat
SPD-Stadtratsfraktion